



# Sichere Pflegebetten?

## Leitung und Moderation

Dipl.-Ing. Manfred Kindler, Sachverständiger für Medizintechnik, Berlin

## Termin

Donnerstag, 8. Mai 2003, 9.00 – 17.00 Uhr

FB010/4082

## Veranstaltungsort

Haus der Technik, Hollestraße 1, 45127 Essen

## Referenten

**Hans Joachim Becker**, Sachverständiger, Ingenieurbüro Becker, Leuna

**Klaus Bödeker**, Fachjournalist, Berlin

**Bernhard Buchholz**, Joh. Stieglmeyer GmbH & Co. KG, Herford

**Hans-Heinrich Egyptien**, Fachautor, Köln

**Stefan Euler**, Sachverständiger, SE-Elektrotechnik, Badenheim

**Dieter Feulner**, GROSSEN-METRAWATT, Nürnberg

**Klaus Neßler**, Altenwohn- und Pflegeheim Maihalden, Pforzheim

**Thorsten Neumann**, Mebedo, Koblenz

**Bernhard Schäfers**, TÜV Product Service, Frankfurt

**Antonius Spier**, AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH, Berlin

**Dr. Ekkehard Stößlein**, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn

**N.N.**, Mitarbeiter des DKE-Komitees/AK 812.9.1

## Zum Thema

Pflegebetten sind durch eine Reihe von Unfällen in das Blickfeld von Betreibern, Herstellern und zuständigen Verbänden und Institutionen geraten. In der letzten Zeit wurde bereits sehr viel verändert, um künftig allen, die ein Pflegebett benutzen oder mit ihm zu tun haben, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Kritische Äußerungen u.a. zur Wirksamkeit der zur Wartung und Prüfung vorgesehenen Maßnahmen, und nicht zuletzt die erschreckenden Ergebnisse der aktuellen Untersuchungen zum Zustand der Betten in vielen Einrichtungen, haben uns veranlasst, alle beteiligten Gruppen zur Klärung und Meinungsbildung im Rahmen eines Symposiums einzuladen.

## Zielsetzung

Das vorhandene Wissen bei den Mitarbeitern, die mit dem Pflegebett in Berührung kommen, beginnend beim Hersteller über den Betreiber bis zum Prüfer der Betten, ist sehr unterschiedlich. Die inzwischen überall gewonnenen Erfahrungen sowie die daraus abgeleiteten zum Teil widersprüchlichen Meinungen – besonders zu den Betten der Schutzklasse II – sollen daher dargelegt, analysiert und genutzt werden, um gegebenenfalls gemeinsam über weitere Schritte in Richtung mehr Sicherheit zu beraten.

Ziel des Symposium ist es, eine Antwort auf folgende Frage zu finden:

**„Kann der Benutzer/Anwender/Betreiber eines Pflegebettes gewährleisten, dass die Sicherheit seines Pflegebettes aufrecht erhalten wird? Ist er ausreichend informiert, unternimmt er das Nötige und welche Informationen, Verfahren und andere Voraussetzungen sind dafür bei ihm vorhanden oder müssen ihm noch zur Verfügung gestellt werden?“.**

Unser Ziel ist es weiterhin, alle in diesem Zusammenhang Verantwortlichen umfassend zu informieren – ebenso über erfolgreiche Lösungen und Methoden wie über möglicherweise noch ungelöste Probleme und noch bestehende Gefährdungen. Sie sollen dadurch besser entscheiden können, wie sie unter den Bedingungen ihres Arbeitsbereichs zu den jeweils besten Lösungen kommen.

Und schließlich sollen die verantwortlichen Elektrofachkräfte – die der Betreiber aber auch die der Hersteller der Betten – umfassend informiert werden über die Möglichkeiten und Grenzen der technischen Lösungen, der Prüfverfahren/Geräte, sowie über die Anforderungen, die sich aus der Aufgabe des Betreibers **„...entstehenden Mängel, mit denen gerechnet werden muss, rechtzeitig festzustellen...“** ergeben. Auch sie müssen in Abhängigkeit von den Besonderheiten und Möglichkeiten ihres Unternehmens/Arbeitsbereichs/Aufgabenstellers sichere Lösungen finden.

## Teilnehmerkreis

Mitarbeiter der Normengremien, Elektrofachkräfte und Sicherheitsverantwortliche der Hersteller der Betten und deren elektrischer Ausrüstung, Mitarbeiter der Prüffelder der Hersteller sowie der staatlichen und selbstständigen Prüfstellen. Verantwortliche, technische Führungskräfte und Elektrofachkräfte der Betreiber der Betten, (Krankenhäuser, Pflegeheime, -stationen, -dienste, Altenheime, Seniorenresidenzen, -heime, Sanitätshäuser usw.), Aufsichtsbeamte der Berufsgenossenschaften, Gewerbeämter und Landesämter, die für die vorstehend genannt Betreiber zuständig sind.

Verantwortliche und fachlich zuständige Mitarbeiter der Verbände der Hersteller der Betten und der Bettenantriebe sowie der vorstehend genannten Betreiber der Betten, Sachverständige für elektrische und medizinisch elektrische Geräte und Vertreter ihrer Verbände, Elektrofachkräfte des Elektrohandwerks und der Servicebetriebe, die verantwortlich das Organisieren der Prüfung und das Prüfen elektrischer und medizinisch elektrischer Geräte übernehmen. Verantwortliche und Dozenten der Bildungsrichtungen, die Seminare zum Thema Pflegebetten veranstalten, Mitarbeiter der für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlichen Ämter und Institutionen. Zuständige Mitarbeiter der Krankenkassen und Versicherungen, Hersteller von Prüfgeräten für elektrische und medizinisch elektrische Geräte, Fachpresse.

## Programm

### 9.00 Begrüßung

*Dipl.-Ing. M. Kindler, Sachverständiger für Medizintechnik, Berlin*

#### 1. Darstellung der beim Gewährleisten der Sicherheit derzeit bestehenden und absehbaren Probleme, daraus abzuleitende Aufgaben. Zielsetzung des Seminars

*Dipl.-Ing. K. Bödeker, Fachjournalist, K 211 der DKE, Berlin*

#### 2. Ergebnisse der bisherigen Bemühungen um die Verbesserung der Sicherheit der Pflegebetten.

Bewertung der gegenwärtigen Situation, kritische Einschätzung der Arbeiten. Weiterhin nötige Maßnahmen zum Abwenden von Gefährdungen durch die Elektrizität bei der Anwendung der Pflegebetten aus der Sicht des Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

*Dr. E. Stößlein, Bundesinstitut BfArM, Bonn*

#### 3. Darstellung der im Umgang mit dem Pflegebett auftretenden Gefährdungen durch die Elektrizität und die dadurch möglichen Folgen. Technisch-physikalische Ursachen der aufgetretenen Schäden. Möglichkeiten um Schäden zu verhindern bzw. rechtzeitig zu entdecken.

*Dipl.-Ing. B. Schäfers, TÜV-Produkt-Service, Frankfurt*

#### 4. Das Pflegebett als Arbeitsmittel,

Vorgaben zur Wartung/Prüfung aus der Unfallverhütungsvorschrift BGV A 2 und DIN VDE 0702/0751, Pflicht der Betreiber der Betten zum Gewährleisten der Sicherheit für das pflegende Personal.

*Dipl.-Ing. H. H. Egyptien, Fachautor, Fachdozent, Köln*

5. **Das Pflegebett als Medizinprodukt,**  
Vorgaben aus der Medizinprodukte-Betreiberverordnung und BGV A 2 sowie DIN VDE 0751 zur Instandhaltung. Pflicht der Betreiber der Betten zum Gewährleisten der Sicherheit für die Pflegenden und die zu pflegenden Personen.  
*Dipl.-Ing. A. Spier, AMD TÜV, Medizintechnik, Berlin*
6. **Derzeitiger Stand der elektrischen Sicherheit der nach DIN EN 1970 hergestellten Pflegebetten der Schutzklasse II aus der Sicht des jeweiligen Referenten bzw. seiner Institution. Erfahrungen aus ihrer bisherigen Arbeit, nötige/mögliche Veränderungen, um die Sicherheit beim Anwender zu gewährleisten.**
  - 6.1. **Stand der erreichten Sicherheit, Beurteilung der Ergebnisse der Nachrüstung,** Stand der Information der Betreiber über die nötige Wartung und Prüfung, Qualität der Bedienanleitungen, weitere vorgesehene Maßnahmen der Hersteller, nötige Veränderungen.  
*Dipl.-Ing. B. Buchholz, Firma Stiegemeyer, Herford*
  - 6.2. **Erfahrungen bei der Prüfung in Pflegeheimen,** Stand der Qualität der Wartung und der Qualifikation der Elektrofachkräfte/Prüfer.  
*Dipl.-Ing. H.-J. Becker, Sachverständigenbüro Becker, Leuna*

12.30–13.30 Mittagspause

- 6.3. **Notwendige Kenntnisse und Erfahrungen der mit dem Prüfen beauftragten Elektrofachkräfte und der unter ihrer Anleitung prüfenden Mitarbeiter.** Beurteilung des gegenwärtigen Standes der Qualität der Prüfer. Bewertung der Qualität der gegenwärtigen Ausbildungsmaßnahmen. Notwendige Verbesserungen bei dem Ausbilden der für das Warten und Prüfen der Betten verantwortlichen Elektrofachkräfte.  
*Stefan Euler, Sachverständiger, Fachdozent, Badenheim*
- 6.4. **Qualität der Wartung und Prüfung der Pflegebetten im Alten-/Pflegeheim,** Möglichkeiten der Verantwortlichen dieser Heime, die Vorgaben von BGV A 2 und MPBetreibV zu erfüllen, nötige Veränderungen, um in den Heimen eine ausreichende Wartung/Prüfung zu ermöglichen.  
*Klaus Neßler, Alters- und Pflegeheim Haus Maihalden*
- 6.5. **Beurteilung der Qualität der Normen bezüglich der Sicherheit der Pflegebetten,** geplante Veränderungen der Normenvorgaben, weitere Informationen der DKE, um die Arbeit der Hersteller/Anwender/Prüfer hinsichtlich der Sicherheit zu unterstützen.  
*N.N., DKE-Komitee/AK 812.9.1*
7. **Ablauf der elektrischen Prüfung von Pflegebetten.** Möglichkeiten und Grenzen der Prüfnormen und Prüfverfahren. Vorführen der Prüfung eines Pflegebett der Schutzklasse II. Gesetzliche Grundlagen der Prüfung, Normenvorgaben, Voraussetzungen für die Prüfung, typische Fehler und die Möglichkeit sie durch das Prüfen zu finden. Vorschläge zur künftig besseren Prüfung und besseren Prüfbarkeit der Pflegebetten  
*Dipl.-Ing. Bödecker, Dipl.-Ing. Feulner, Produktmanager Prüfgeräte GMC, Nürnberg*
8. **Sicherheit als Qualitätsmerkmal und Marketingfaktor für Alten- und Pflegeheime**  
Die Ereignisse mit und um die Pflegebetten sowie andere in den Medien vielfach diskutierte Mängel bei der Pflege in den Heimen, haben die älteren Mitbürger und deren Angehörigen hellhörig gemacht. Auch sie, und nicht nur die Behörden, werden nun künftig nachdrücklich fragen, ob es sich in dem von ihnen ausgewählten Altersheimen sicher leben lässt.  
*Dipl.-Ing. Neumann, Sachverständiger, Mebedo, Koblenz*
9. **Diskussion, Zusammenfassung zu den Aufgaben beim Gewährleisten der Sicherheit der Pflegebetten**  
*Dipl.-Ing. Kindler*

ca. 17.00 Ende der Veranstaltung

## Tagungsunterlagen

Den Teilnehmern des Symposiums werden übergeben:

- Kurzfassungen aller Vorträge
- komplettes Programm der Organisation und Durchführung der Sicherheitsprüfung eines elektrisch verstellbaren Betts
- Aufstellung der im Zusammenhang mit den Pflegebetten wesentlichen Fachausdrücke mit deren Definition
- Zusammenfassende Auswertung der Vorträge und Schlussfolgerungen (nach der Veranstaltung)
- aktuelle Ausgaben der Fachzeitschriften mit Beiträgen zum Thema (soweit diese zur Verfügung gestellt werden)

## Teilnahmegebühr

**Teilnahmegebühr: € 245,-**

einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen sowie Mittagsimbiss und Pausengetränken

**Ab der zweiten Anmeldung einer Firma/Institution gilt eine Gebühr von € 185,-.**

**Jeder weitere Teilnehmer zahlt € 125,-**

**Kurztitel:** Pflegebetten

**Veranst.-Nr.:** E - H010 - 05 - 139 - 3

## Anmeldung und Information

**Anmeldung** bitte schriftlich an das **Haus der Technik e.V., 45117 Essen** mit beiliegender Anmeldekarte oder formlos mit folgenden Angaben: Veranstaltungs-Nr. und Kurztitel / Name, Vorname, Titel des Teilnehmers / Anschrift, Abteilung, Telefon der Firma / ggf. Kunden-Nr., HDT-Mitglieds-Nr. Die Anmeldung wird mit Eingang im Haus der Technik verbindlich. Ist eine vorherige Anmeldung nicht möglich, bitten wir um telefonische Rückfrage, um evtl. Änderungen mitteilen zu können. Kurzfristige Anmeldungen und Rückfragen bitte unter Tel.: 02 01-18 03-1, Fax: 02 01-18 03-280 oder E-Mail: hdt@hdt-essen.de. Bei Anmeldung über E-Mail **bitte unbedingt** den Namen des Teilnehmers sowie die vollständige Firmenanschrift mit Telefon- und Fax-Nummer angeben!

**Anreisewege und weitere Informationen** zu den einzelnen Veranstaltungsorten erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

**Stornobedingungen:** Für Anmeldungen, die nicht bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr voll berechnet werden. Maßgebend ist der Zeitpunkt des Eingangs der schriftlichen Stornierung beim Haus der Technik, Essen, in Verbindung mit der Rücksendung des Anmeldeausweises.

**Zahlung** nach Erhalt der Rechnung auf eines unserer aufgeführten Konten mit dem Vermerk der Kunden-Nr. und der Rechnungs-Nr.

**Mehrwertsteuer:** Die Veranstaltungen des Hauses der Technik unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

**Teilnahmebescheinigungen** über den Besuch unserer Veranstaltungen werden auf Wunsch ausgestellt.

**Änderungen** behalten wir uns vor.

**Weitere Informationen** zu Veranstaltungen sowie zu unserem Gesamtprogramm erhalten Sie bei der Abt. Information unter Tel.: 02 01-18 03-344, Fax: 02 01-18 03-346. Sie können unsere Veranstaltungsinformationen – mit Online-Buchungsmöglichkeit – auch direkt im Internet abrufen: <http://www.hdt-essen.de>

**Zimmerreservierung:** Sie können über unseren **Tagungsservice** ein Zimmer zu **HDT-Konditionen** reservieren lassen (Telefon: 02 01 / 18 03-322, Telefax: 02 01 / 18 03-276).

## Veranstaltungsort

Haus der Technik, Hollestraße 1, 45127 Essen

## Hinweis auf weitere Veranstaltungsthemen

Tel.: 0201-1803-1/-344

**Optimale Zusammenarbeit mit Reinigungsfirmen**

**Termin:** 1. Juli 2003 in München

Veranst.-Nr.: E - H064 - 07 - 012 - 3

**Zusammenarbeit mit Cateringfirmen**

**Termin:** 2. Juli 2003 in München

Veranst.-Nr.: E - H064 - 07 - 013 - 3

**Die professionelle Wäschereiausschreibung**

**Termin:** 3. Juli 2003 in München

Veranst.-Nr.: E - H064 - 07 - 011 - 3